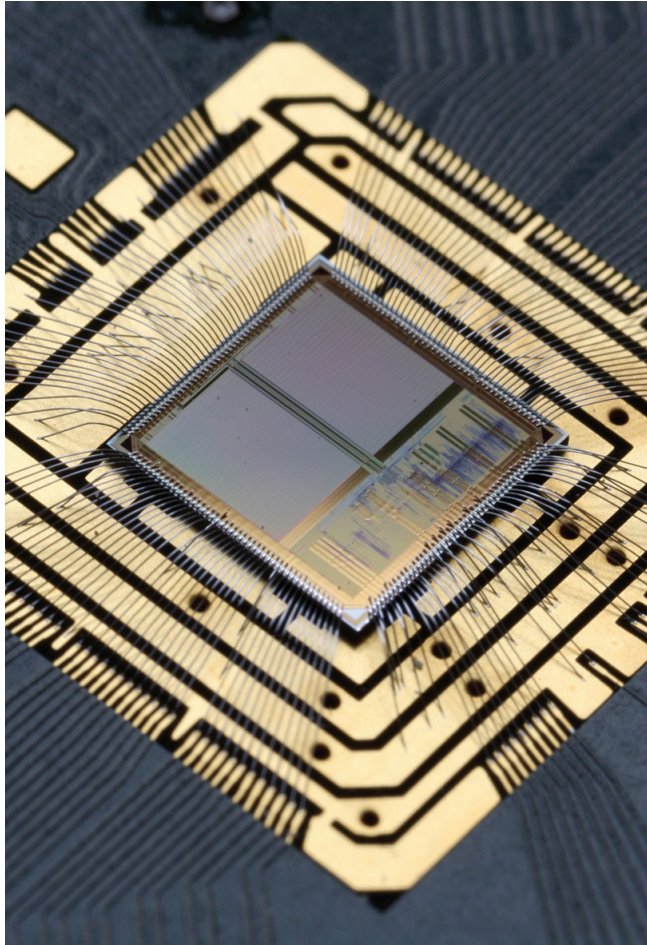




Oben:
„Gehirn-inspirierter“,
sog. neuromorpher
Computerchip
Matthias Hock,
Universität Heidelberg
(CC BY-ND 4.0)

Titelbild:
Architektur der
Nervenfasern im
menschlichen Gehirn
Forschungszentrum
Jülich

Eine Ausstellung des Forschungszentrums Jülich über
das EU-Flaggschiff-Projekt „The Human Brain Project“ in
Kooperation mit 130 europäischen Partnerinstitutionen.



Human Brain Project



Weitere Informationen finden Sie unter
www.humanbrainproject.eu.

Besichtigung

Die Ausstellung kann nach den Zutrittsbedingungen des
Deutschen Bundestages nur nach vorheriger Anmeldung
besichtigt werden.

28. November bis 19. Dezember 2019
im Paul-Löbe-Haus, Eingang West,
Konrad-Adenauer-Straße 1, Berlin-Mitte

Öffnungszeiten

montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung

Telefon: +49 30 227-38883

E-Mail: ausstellungen@bundestag.de

oder online:

www.bundestag.de/parlamentarische_ausstellung

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren vollständigen
Vor- und Zunamen, das Geburtsdatum sowie das Datum
und die Uhrzeit des gewünschten Besuchstermins an.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Text: Forschungszentrum Jülich GmbH

Gestaltung: Deutscher Bundestag, Referat Zentrale Bedarfsdeckung und Logistik

Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele

Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH, Waiblingen

Stand: Oktober 2019

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

www.bundestag.de

Datenschutzhinweis:

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst.

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter

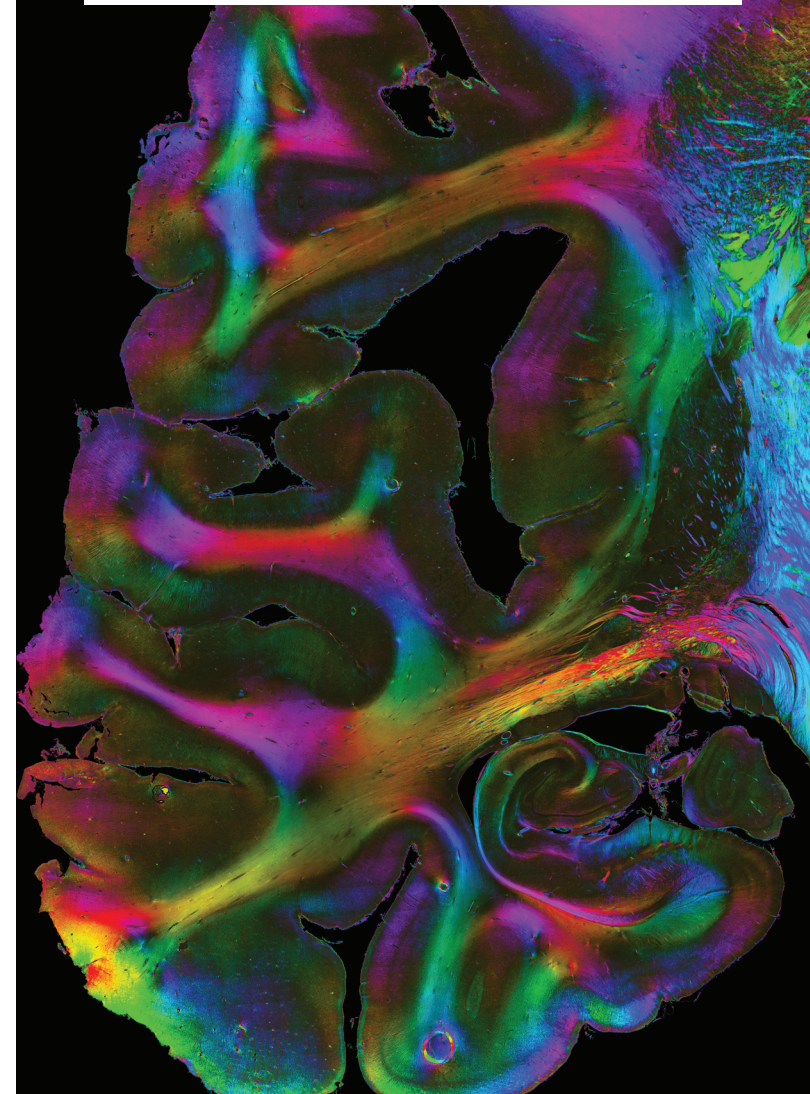
www.bundestag.de/datenschutz.



Deutscher Bundestag

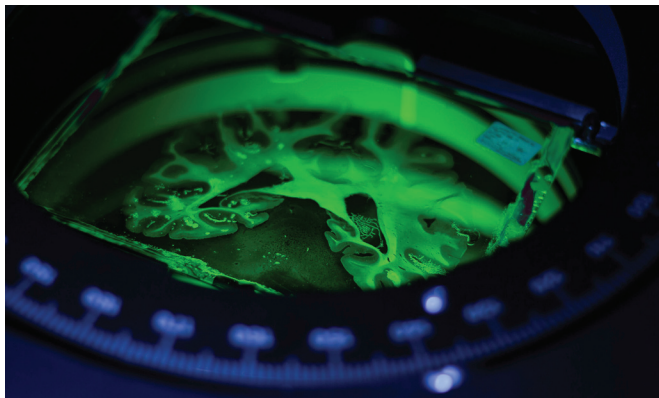
Faszination Gehirn – das Human Brain Project

Eine Ausstellung des Forschungszentrums Jülich
und des HBP-Konsortiums



Wie funktioniert das menschliche Gehirn und was macht seine besondere Leistungsfähigkeit aus? Wie kommt es zu Erkrankungen und was können wir dagegen unternehmen? Was kann man aus der Hirnforschung für künstliche Intelligenz, neue Supercomputer oder Robotik lernen? Wie können diese Techniken dazu beitragen, eines der größten Geheimnisse der Menschheit zu lüften? An der Schnittstelle von Neurowissenschaft, Medizin und Technologie finden sich im digitalen Zeitalter viele der spannendsten Fragen für Wissenschaft und Gesellschaft.

Das Human Brain Project setzt hier an und bringt Expertenwissen aus 131 europäischen Partnerinstitutionen aus 19 Ländern zusammen. Das europäische Flaggschiff-Projekt ist damit eines der größten jemals von der EU finanzierten Projekte. Deutsche Forscher sind an zentraler Stelle beteiligt.



Links:
Hochgenaue neurowissenschaftliche Messung der Nervenfasern
Forschungszentrum Jülich

Oben:
Virtuelles Neurorobotikexperiment
TU München, Neuro-robotik

Rechts:
Supercomputer im Jülich Supercomputing Centre
Forschungszentrum Jülich / Sascha Kreklau



Wer die Ausstellung „Faszination Gehirn“ besucht, lernt neueste Erkenntnisse aus der Forschung kennen und erlebt die atemberaubende Komplexität des Gehirns in spektakulären wissenschaftlichen Bildern und Filmen.

Die Exponate zeigen, wie rechenintensive Methoden auf leistungsstarken Computern zu neuen Erkenntnissen für die Neurowissenschaften führen, und stellen aktuelle Entwicklungen in der Medizin, im Computing, in der künstlichen Intelligenz und in der Neurorobotik vor. Ethische Überlegungen und Analysen begleiten das Projekt dabei von Beginn an.

Die Ausstellung gibt Einblicke in den Aufbau der einzigartigen Forschungsinfrastruktur des Projekts, mit der eine Basis für dauerhafte Zusammenarbeit von Wissenschaftlern über alle Grenzen hinweg geschaffen wird. Die Partnerschaft von Hirnforschung und modernsten Informationstechnologien bereitet so den Weg, um die atemberaubende Komplexität des Gehirns zu entschlüsseln.

